

Die Junggefellensache.

Stizze von Bruno Freund.

An dem kleinen Gesellschaftabend...

Der Gastgeber warf einen dankbaren Blick zu Frau Gonda...

Frau von Hennburg hatte geschrien, wie sie nach dem Tode ihres in Amerika so früh verstorbenen Vaters...

Wie kann ich nach Friedensschluß einen Teil meines Vermögens zuwenden...

„Eine kleine Anfrage an den Präsidenten“, laut ergänzend der ihr zur Linken sitzende launige alte Herr...

Die kleine Anfrage war verlesen. Baron Vohdal hatte geschwiegen...

„Auf die kleine Anfrage“ eine Frage von Antiquar auf einmal hinzuzutreten...

Die kleine Anfrage war verlesen. Baron Vohdal hatte geschwiegen...

„Auf die kleine Anfrage“ eine Frage von Antiquar auf einmal hinzuzutreten...

Die kleine Anfrage war verlesen. Baron Vohdal hatte geschwiegen...

„Auf die kleine Anfrage“ eine Frage von Antiquar auf einmal hinzuzutreten...

Die kleine Anfrage war verlesen. Baron Vohdal hatte geschwiegen...

„Auf die kleine Anfrage“ eine Frage von Antiquar auf einmal hinzuzutreten...

Die kleine Anfrage war verlesen. Baron Vohdal hatte geschwiegen...

„Auf die kleine Anfrage“ eine Frage von Antiquar auf einmal hinzuzutreten...

Die kleine Anfrage war verlesen. Baron Vohdal hatte geschwiegen...

zu können, die aus Furcht vor späteren Nahrungsvorgängen den Tag der Heirat immer wieder und wieder hinausgeschoben...

Was nun aber den Kampf gegen die unter der Spitzmarke „eingelieferte Junggefellensache“ herumlaufenden Männer...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

„Gimpelfanz“, erklärte ein Zwischeneruf links, „Janow“, fuhr der Baron unter fort...

Bewegen des linken Armes — die Linde hatte er bereits abgelegt — kaum noch nennenswerthe Schwärzungen...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

ist herrlich, darum spart keine Linsen, Schilde und Ränke, umgarnet sie durch tausend selbst herbeigeführte Zufälle...

Ein Kugelhieb.

Von Karl F. Nowak.

Der Künstler in den Sturmtoleonen. — Wie ein meisterhaftes Schlichtgemäße entstand...

Sicherlich ist's weiter keine Sache, daß auch ein Kriegsmaler einmal eine Kugel bekommt...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

zeichnete. Als wir ihm über die Schulter blickten, sahen wir, daß die Stizze auch schon fertig war.

Natürlich lachte auch ihn der Jüngling an. Was gibt's nicht doch an Sonne! An Farben! An tausendfach veränderten Licht! Aber wo immer man sich am Jüngling befindet: überall ist die Hölle los...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Da ertönte plötzlich von der Straße herauf die durchdringende Laute einer langanhaltenden Bewegung...

Das Gnabengesäß.

Ich kann einfach nur zählen und wenn's auch bloß zehn Mal in fünf Jahren...

„Jetzt ist es aber Schluß mit der Ginzkelei. Der Straßenschein ist schon fünf Wochen lang registriert und seit der Zeit wird Ihnen die Straßenschein-Verwaltung...

„Ja, mein Gott, in der Nacht!“ Haben denn Sie überhaupt eine Ahnung, was so für ein Gnabengesäß ist...

„Dann eine amtliche Bescheinigung, daß Sie wirklich so arm sind und keine zehn Mark bezahlen können. Bis die notwendigen Nachweise gemacht sind, vergeblich sitzen drei Wochen!“

„Was? Drei Wochen dauert das? Wenn nicht länger? Dann aber ist notwendig ein Bescheinigungsgeld.“

„Das ist aber schon kriminalisch lang für ein solches Verbrechen!“

„Aber natürlich! Selbstverständlich!“

„Und nach — sagen wir — wieder zwei bis vier Wochen geht der Antrag endlich an die höheren Stellen ab. Wie lang er da oben bleibt, weiß ich natürlich nicht. Aber jedenfalls lang genug!“

„Das kann ich mit Leichtigkeit denken!“

„Und dann werden Sie überhaupt nichts erreichen mit Ihrem Gesäß!“

„Das macht mir denn auch nichts. Aber jedenfalls hab' ich wieder ein paar Monate Zeit gewonnen. Also, heut' Nachmittag bring' ich Ihnen das Gesäß. Es halt' recht schön für ein Gnabengesäß.“

„Gnabengesäß?“

„Das ist ein Gnabengesäß.“

Stizze war, fragte Mar Heinrich „Frach Arden“ von Lennigson vor; eine Dichtung, die der Stranz die melodramatische Begleitung komponiert hatte...

Am folgenden Tage schrieb die „Chicago Tribune“, daß es eigentlich bedauerlich für die Amerikaner sei, sich von einem deutschen Künstler in so vollendeter Weise in die Schönheiten der englischen Sprache einführen zu lassen.

Mit diesem Vortrag von „Frach Arden“ ersuchte Mar Heinrich immer und überall einen ganz wunderbaren Erfolg. Es wurde ihm, dem Manne toller Verdienste und unendlich großer Anhänglichkeit, bei dem Vortrag dieser Dichtung Gelegenheit geboten, alle Register seines warmen, reichen, starken und energiegelanten Empfindens aufzurollen...

„Aber natürlich! Selbstverständlich!“

„Und nach — sagen wir — wieder zwei bis vier Wochen geht der Antrag endlich an die höheren Stellen ab. Wie lang er da oben bleibt, weiß ich natürlich nicht. Aber jedenfalls lang genug!“

„Das kann ich mit Leichtigkeit denken!“

„Und dann werden Sie überhaupt nichts erreichen mit Ihrem Gesäß!“

„Das macht mir denn auch nichts. Aber jedenfalls hab' ich wieder ein paar Monate Zeit gewonnen. Also, heut' Nachmittag bring' ich Ihnen das Gesäß. Es halt' recht schön für ein Gnabengesäß.“

„Gnabengesäß?“

„Das ist ein Gnabengesäß.“

„Und nach — sagen wir — wieder zwei bis vier Wochen geht der Antrag endlich an die höheren Stellen ab. Wie lang er da oben bleibt, weiß ich natürlich nicht. Aber jedenfalls lang genug!“

„Das kann ich mit Leichtigkeit denken!“

„Und dann werden Sie überhaupt nichts erreichen mit Ihrem Gesäß!“

„Das macht mir denn auch nichts. Aber jedenfalls hab' ich wieder ein paar Monate Zeit gewonnen. Also, heut' Nachmittag bring' ich Ihnen das Gesäß. Es halt' recht schön für ein Gnabengesäß.“